

Antrag auf Gewährung eines freiwilligen Zuschusses für die Mittagsversorgung von Schulkindern in "sonstiger finanzieller oder sozialer Notlage" (die keinen Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets haben) (Bitte achten Sie darauf, die Zeilen vollständig auszufüllen.)

I. Personalien der/des Schülers/-in:

für das Schuljahr:..... Klasse: Schule:

Name der Schülerin/des Schülers:..... Geburtsdatum:.....

Name, Anschrift und Geburtsdatum Erziehungsberechtigte/r (in Druckbuchstaben):

.....
Name Vorname Geburtsdatum Straße PLZ Ort

Ich möchte für mein Kind einen freiwilligen Zuschuss der Landeshauptstadt München zum Mittagessen erhalten. Mir ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch darauf besteht.

Für meinen Antrag liegen folgende Gründe vor:

Ich bestätige, **derzeit keinen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu haben** (ich beziehe keine SGB II-Leistungen („Hartz IV“), keine SGB XII- Leistungen (Grundsicherung), kein Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, keinen Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz sowie keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)

Wir befinden uns in einer **sonstigen finanziellen oder sozialen Notlage**, nämlich (bitte ausführen, ggf. auf ein extra Blatt):

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Unrichtige Auskünfte können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen. Ich versichere ebenfalls, die Schule umgehend zu informieren, wenn die oben genannte Voraussetzung für den Zuschuss nachträglich entfällt.

Einwilligung in Datenerhebung und -nutzung:

Gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) ist die Erhebung und Nutzung der oben genannten Daten nur mit Ihrer Einwilligung möglich. Die Daten gelangen der von der Schulleitung mit der Abrechnung des Zuschusses beauftragten Personen zur Kenntnis und werden dann vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München (LHM) als Bewilligungsbehörde zur Aufbewahrung für einen Zeitraum von 6 Jahren weitergeleitet. Das Referat für Bildung und Sport kann die Daten einsehen und mit dem Sozialreferat der LHM sowie dem Jobcenter München abgleichen. Dies ist erforderlich um die Begründetheit des Antrags zu prüfen und um Ansprüche auf etwaige vorrangige Sozialleistungen (insbesondere nach dem Bildungs- und Teilhabepaket) ausschließen zu können.

Insbesondere ermächtige ich das Jobcenter München gem. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), die für den Abgleich notwendigen Daten (vollständige Adresse, Aussage ob Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket möglich sind) an das Referat für Bildung und Sport sowie das Sozialreferat zu übermitteln.

Ich willige in diese Datenerhebung und Nutzung sowie deren Übermittlung zu den genannten Zwecken ein. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligungserklärung auch verweigern kann. Wenn die Einwilligung nicht erfolgt, kann allerdings auch keine Bezuschussung des Mittagessens erfolgen.

.....
Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

II. Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in „freiwillige Leistung“ im örtlich zuständigen Sozialbürgerhaus:

Als Anlage zu diesem Antrag erhalten Sie eine Informationsbroschüre, aus der Sie das nächste für Sie örtlich zuständige Sozialbürgerhaus in Erfahrung bringen können.
Alternativ dazu können Sie diese Information auch im Internet unter

<http://www.muenchen.de/dienstleistungsfinder/muenchen/1060763/>

finden.

Mir ist bekannt, dass ich folgende Unterlagen/Nachweise beim Sozialbürgerhaus vorzulegen habe. Sollten diese Unterlagen nicht von mir vorgelegt werden, kann dies eine Ablehnung der Förderung zur Folge haben.

- Kontoauszüge der letzten 3 Monate
- Nachweis über Unterhaltszahlungen, sowie Kindergeld
- Einkommens-, Verdienstnachweis (Arbeitsvertrag, Krankengeldbescheid, Rentenbescheid)

Dem Sozialbürgerhaus sind keine Tatsachen bekannt, die dagegen sprechen, dass der geltend gemachte Förderungsgrund vorliegt.

Es liegt eine

finanzielle Notlage

sonstige soziale Notlage

vor.

Platz für Ausführungen des Sachbearbeiters/ der Sachbearbeiterin:

.....
.....

.....
Datum

.....
Name

.....
Unterschrift

.....
SBH Stempel

III. Zur Vorlage bei der Schule:

Die Schule bestätigt mit Stempel und Unterschrift, dass das oben genannte Kind einen Platz in der Mittagsbetreuung erhält bzw. am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt.

.....
Datum

.....
Name

.....
Unterschrift

.....
Schulstempel